

## Sammeln, Forschen und Publizieren.

### Christoph Jacob Trew im Netzwerk der frühmodernen

Veranstaltungsort: Palais Stutterheim und Orangerie, Erlangen  
Veranstalter: Prof. Dr. Ursula Rautenberg (Institut für Buchwissenschaft, FAU) und  
Prof. Dr. Hans Dickel (Institut für Kunstgeschichte, FAU)  
Datum: 15.05.2019–17.05.2019  
Bewerbungsschluss: 06.05.2019  
Url: <https://www.kunstgeschichte.phil.fau.de/forschung/tagungen/>

Botanik im Bild. Pflanzendarstellungen aus vier Jahrhunderten  
Datum: 12.–26.05.2019  
Url: <https://www.kunstgeschichte.phil.fau.de/forschung/ausstellungen/>

Anlässlich des 250. Todestags des Nürnberger gelehrten Arztes und Botanikers Christoph Jacob Trew (1695–1769) veranstalten Prof. Dr. Ursula Rautenberg (Institut für Buchwissenschaft, FAU) und Prof. Dr. Hans Dickel (Institut für Kunstgeschichte, FAU) die interdisziplinäre Tagung „Sammeln, Forschen und Publizieren. Christoph Jacob Trew im Netzwerk der frühmodernen Gelehrten-gemeinschaft.“

Trew baute eine der bedeutendsten Bücher- und Naturaliensammlungen seiner Zeit auf. Seine medizinisch-naturkundliche Bibliothek ist im Gegensatz zu vielen frühneuzeitlichen Gelehrtenbibliotheken noch heute fast vollständig erhalten und befindet sich im Besitz der Universitätsbibliothek Erlangen. Die Trew Sammlungen umfassen u.a. 34.000 Bücher aus dem 15. bis 18. Jahrhundert, 16.000 Dissertationen sowie 19.000 größtenteils antiquarische Briefe von Gelehrten des 16. Jahrhunderts (u.a. von Conrad Gesner und Leonhard Fuchs) bis zu Trews Zeit. Von besonderer Bedeutung sind 1.350 meist kolorierte Pflanzenzeichnungen in Mappen, die Trew bei bedeutenden Künstlern in Auftrag gegeben hat. Den hohen Wert dieser Illustrationen versicherte der Pariser gelehrte Botaniker Bernard de Jussieu Trew im Jahr 1754 mit den Worten „Ihre botanischen Zeichnungen sind die schönsten und genauesten, die je publiziert wurden.“

21 Referentinnen und Referenten aus den Disziplinen Buchwissenschaft, Botanik, Germanistik, Kunstgeschichte, lateinische Philologie und Medizingeschichte beschäftigen sich mit den Trew-Sammlungen. Während der erste Teil der Tagung sich Praktiken des Sammelns, Zeigens, Forschens und Publizierens mit dem Zentrum der Bibliothek als Kommunikationsraum widmet, behandelt der zweite Teil die von Trew in Auftrag gegebenen botanischen Illustrationen sowie seine Sammlung zur Bildgeschichte der Pflanzen. Die Tagung möchte zwei zentrale Sammelgebiete Trews, die Bibliothek und die Sammlung zur Bildgeschichte der Pflanzen, in einen interdisziplinären wissenschaftshistorischen Kontext stellen und Impulse für weitere Trew-Forschungen geben.

Ausgewählte botanische Bücher und Zeichnungen aus Trews Besitz sind in der von Prof. Dr. Hans Dickel organisierten Ausstellung „Botanik im Bild. Pflanzendarstellungen aus vier Jahrhunderten“ zu sehen. Darüber hinaus hat die Universitätsbibliothek Erlangen im Zuge mehrerer Digitalisierungsprojekte bereits über 3.600 Bücher aus Trews Besitz sowie seine gesamte Briefsammlung digitalisiert und über ihre Website zugänglich gemacht. <https://ub.fau.de/bibliotheken-sammlungen/digitale-sammlungen/>

Weitere Informationen finden Sie auf der Tagungswebsite  
<https://www.kunstgeschichte.phil.fau.de/forschung/tagungen/>

sowie im beigefügten Flyer. Anmeldungen werden noch bis zum 6. Mai unter [tagung-trew@fau.de](mailto:tagung-trew@fau.de) entgegengenommen.

Fotos für eine Publikation stehen zum Download bereit unter <https://www.kunstgeschichte.phil.fau.de/presse-zur-trew-tagung/>.

Für Rückfragen stehen Frau Professor Ursula Rautenberg ([ursula.rautenberg@fau.de](mailto:ursula.rautenberg@fau.de)) und Elisabeth Engl ([elisabeth.engl@fau.de](mailto:elisabeth.engl@fau.de)) zur Verfügung.

